

**Zeitschrift:** Entomologisches Nachrichtenblatt  
**Herausgeber:** Adrian Lüthi  
**Band:** 1 (1947-1948)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Inseratenspalte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gegen Ameisen und andere Feinde. Das Imago ist 6-7 mm lang, gelbgrau, mit zwei weissen Flügelbändern.

Auffallend durch ihre merkwürdige Körperform ist die bei uns überaus häufige Dornzikade (*Centrotus cornutus*); wenn sie auf einem Zweiglein sitzt ist sie nur äusserst schwer von ihrer Unterlage zu unterscheiden, da die zwei seitlichen Auswüchse und der lange Rückendorn irgend eine Erhöhung oder eine Dorne des Aestleins vortäuschen. Sie hat eine Länge von 8-9 mm.

Als weitere Nordeuropäische Zikaden seien noch erwähnt: die 9-11 mm lange Erlenzikade (*Aphrophora alni*) und deren nahe Verwandten, die Weidenschauzikade (*Aphrophora salicis*) und die Rindenzikade (*Aphrophora corticea*). Merkwürdige Gesellen sind die Ohrzikaden (*Scaridae*), deren wichtigster europäischer Vertreter die Ohrzikade (*Ledra aurita*) ist. Ihren Namen erhielt sie von den ohrförmig aufgeworfenen Seitenrändern des Thorax. Die Körperlänge beträgt 15-18 mm. Sie lebt schon als Larve an Erlenstämmen, wo sie auch als Imago noch angetroffen wird.

Niedliche Tierlein sind die Grünzirpen (*Tetigonia viridis*), die Rosenzikaden (*Typhlocyba rosae*) und die Zwergzikaden (*Cicadula sexnotata*), die alle in die Familie der Jassidae gehören. Sie werden nie grösser als ca. 8 mm, richten aber trotzdem gelegentlich Schaden an, da sie oft, in sehr grosser Zahl auftreten. Zum Schluss sei noch die schönste der einheimischen Zikaden, die häufige Blutzikade (*Trieophora vulnerata*) genannt. Sie lebt auf Kräutern aller Art, ist ca. 12 mm lang und hat blutrot und schwarz gefärbte Flügel.

-----  
INseratenspalte

Gesucht:

H.C. Hypius, Nordstrasse 108, Zürich 37, Postamt.  
Hesperiden aller Arten (Speziell *alveus*)  
Für einen Sammler in Schweden: 1 Paar *Nept. lucilla*  
1 Paar *Daphn. nerii*

Karl Eisele, Schulweg 2, Uster  
Raupen und Puppen von Eulen aller Art.

Eugen Pleisch, Regensbergstr. 30, Zürich 50.  
Buch: Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas,  
von Prof. Dr. Kurt Lampert.